

# AUS UNSERER DIAKONIE



## NEUER GESCHÄFTSFÜHRER IN DER DIAKONIE

**Andreas Wieland ist in Korntal kein Unbekannter. In der Brüdergemeinde hat der 56-jährige Manager, Wirtschaftspsychologe und Theologe schon öfters gepredigt. Die Gesellschafterversammlung hat ihn zum Nachfolger von Jutta Arndt bestimmt. Seit 15. September ist er im Dienst, beim Diakoniesonntag am 8. Oktober wurde er gemeinsam mit allen neuen Mitarbeitenden eingeseget.**

Andreas Wieland verfügt über viel Erfahrung in der praktischen sozialen Arbeit sowie in der Leitung sozialer Institutionen und Bildungseinrichtungen. Diakonierats-Vorsitzender Dieter Weißer zeigt sich sehr erfreut über die Wahl: „Wir sind dankbar, dass wir mit Andreas einen wirtschaftserprobten Manager gewinnen konnten, mit dem wir die großen Herausforderungen in unserer Diakonie gemeinsam anpacken wollen.“

**Wer ist „der Neue“? Wie stellt er sich auf seine Aufgabe ein? Gerd Sander hat nachgefragt:**

„Ich bin sehr motiviert für meine neue Tätigkeit. Die Diakonie der Brüdergemeinde hat eine reiche geistliche und soziale Tradition. Es gilt, die guten Erfahrungen der Vergangenheit wirtschaftlich und personell so zu stabilisieren, dass die künftige Entwicklung an der Schwelle zum dritten Jahrhundert gesichert ist. Ich freue mich darauf, diese Aufgabe gemeinsam mit neuen Kolleginnen und Kollegen anzupacken, und hoffe, dass ich mit meinen Fähigkeiten zum Gelingen beitragen kann.“

Diakonie dient dazu, Menschen zu unterstützen, dass sie wieder Hoffnung schöpfen, Lebensmut finden und Perspektiven für ihre Zukunft gewinnen. Dafür müssen wir zukunftsfähige Angebote entwickeln, finanzielle Stabilität gewährleisten, unsere Mitarbeitenden fachlich und persönlich fördern und neues Personal gewinnen. Diese Aufgabe hat eine wirtschaftliche und eine geistliche Dimension. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass die Brüdergemeinde als betende Gemeinde hinter uns steht.

Empfangen wurde ich mit vielen Erwartungen, vor allem aber mit offenen Herzen und einer guten Portion Vorschussvertrauen. Das hat mir sehr gutgetan. Es stimmt mich zuversichtlich, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen mit Gottes Hilfe als Dienstgemeinschaft schultern und uns im Sinne unserer Berufung „Mit Gott. Gemeinsam. Für die Nächsten.“ als Diakonie der Brüdergemeinde gut weiterentwickeln können.“



### GOTTES SEGEN FÜR ALLE MITARBEITENDEN

Der Diakoniesonntag ist bewährte Tradition. Jedes Jahr im Oktober lädt die Brüdergemeinde alle Mitarbeitenden zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Am 8. Oktober wurden alle Diakonie-Mitarbeitenden unter Gottes Segen gestellt. Besonders begrüßt wurden alle neuen Kolleginnen und Kollegen. Die anschließende Zeit zur Begegnung stärkte die Verbindung untereinander, denn Brüdergemeinde und Diakonie gehören untrennbar zusammen.

### JUGENDHILFE ERLEBEN

Am 22. September öffnete das Hoffmannhaus seine Türen. Nachbarn, Freunde, Förderer und Mitarbeitende kamen bei Führungen über das Gelände und durch die Gruppenhäuser ins Gespräch mit Erzieherinnen und Erziehern sowie Kindern und Jugendlichen, erlebten Bogenschießen, Voltigieren auf dem Pferd und Kooperationsspiele, genossen leckeres Stockbrot und erhielten einen persönlichen Einblick in die Arbeit unserer Jugendhilfe.



### ERINNERUNGSSKULPTUR AUFGESTELLT

Am 24. Juni wurde die dritte der drei Gedenkskulpturen mit dem Titel RESPEKT auf dem Hoffmannhausgelände in Wilhelmsdorf aufgestellt. Mit den beiden Stelen HOFFNUNG im Korntaler Hoffmannhaus und VERTRAUEN im Flattichhaus ist damit in allen drei Kinderheimen ein öffentliches Zeichen gesetzt zur Erinnerung an die schrecklichen Geschehen von damals und als Mahnung, dass sich Ähnliches in Zukunft nie mehr wiederholen möge.

# AUS UNSERER DIAKONIE

## TOLLE STIMMUNG BEIM JUBILÄUMS-JAHRES-FEST

Unter dem Motto „200 Jahre am Puls der Zeit“ haben wir am 2. Juli 2023 mit vielen Gästen fröhlich gefeiert. Gottesdienste, attraktive Aktionsstände für Jung und Alt, sportlich-akrobatische und musikalische Darbietungen, eine historische Modenschau, das Theaterstück „Mit einem Kreuzer fing es an“, Rundfahrten mit dem Adler-Zügle, das berühmte „Bürgermeister-Eis“, die Diakonie-Festschrift, kulinarische Köstlichkeiten und ein Spezialprogramm im Kindergarten Gartenstraße haben den Tag zum besonderen Erlebnis gemacht. Im Altenzentrum haben wir 100 Jahre Altenhilfe gefeiert, musikalisch umrahmt vom nostalgisch gekleideten Posaunenchor und unterstützt von unseren Kindergarten-Kindern. Ein herzlicher Dank allen Mitarbeitenden, die diesen Tag ermöglicht haben!



## EIN NEUES PFERD FÜR WILHELMSDORF

Eine Spende der Frauenorganisation Inner Wheel Deutschland und des Vereins Kinderlachen e.V. schenkt dem Hoffmannhaus ein neues Therapiepferd für traumatisierte Kinder und Jugendliche. Anlass für den Gutschein über 15.000 Euro ist die Hundertjahr-Feier der weltweit größten Frauenservice-Organisation International Inner Wheel im Jahr 2024, die aus diesem Anlass sogenannte Leuchtturmprojekte in ganz Deutschland unterstützt. Zu den 15 ausgewählten Kinderheimen und Jugendhilfsorganisationen gehört auch unser Hoffmannhaus in Wilhelmsdorf.



## RAUS AUS DER KOMFORTZONE!

„Ich kann nichts und ich bin nichts wert!“ Dieser Satz hat sich Peter eingebrannt. Seine Selbstzweifel verstärken sich mit jedem Misserfolg. Kein Wunder, dass er sich in der Schule kaum konzentrieren und nur schwer auf Neues einlassen kann.

Erlebnispädagogische Aktivitäten lassen Kinder und Jugendliche außergewöhnliche Situationen erleben. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und lässt sie Selbstwirksamkeit erfahren. Zum Beispiel beim Bogenschießen. Peter muss sich konzentrieren, zur Ruhe kommen, einen Ausgleich finden zwischen Bogen spannen und den Pfeil losschießen. Eine tolle Möglichkeit, um mit

ihm zu überlegen, wie er diese Anspannung und Entspannung auch im Alltag leben kann. Im Tun erlebt er, wie er Fortschritte macht. Die positiven Emotionen helfen ihm, seine Selbstzweifel zu überwinden.

**Spendenkonto: IBAN: DE32 6045 0050 0000 0211 99 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg.  
Stichwort: Erlebnispädagogik**

Bitte unterstützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie mit Hilfe von Erlebnispädagogik eigene Grenzen überwinden und mit mehr Mut durchs Leben gehen. Vielen Dank!



**Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen!  
Unsere Diakonie braucht Menschen, die etwas bewegen möchten.**

**Kennen Sie jemanden, die/der sich bei uns engagieren will? Wir haben viele interessante Stellen. Bitte machen Sie darauf aufmerksam.**

Mehr auf [www.diakonie-korntal/mitarbeiten](http://www.diakonie-korntal/mitarbeiten)